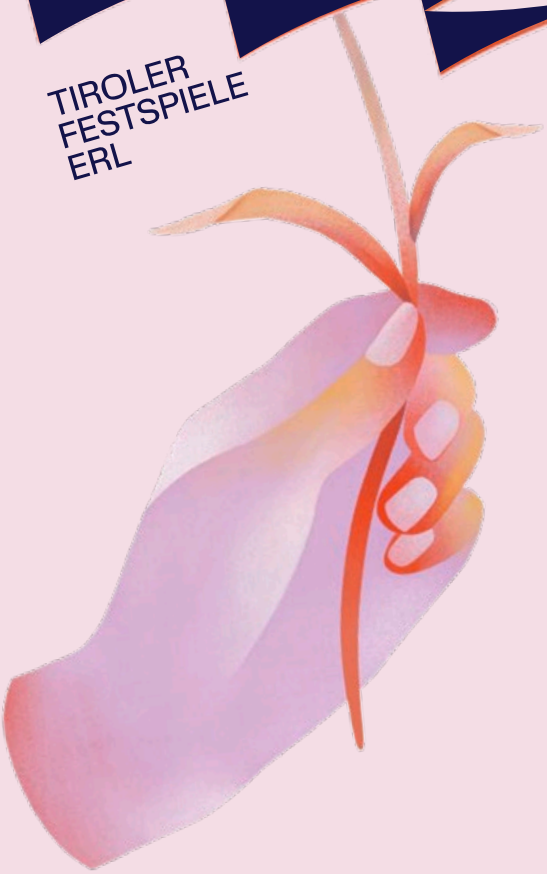
TIROLER
FESTSPIELE
ERL



JUNGES
FESTSPIELHAUS

SPIELZEIT 26|27



Karten für das Junge Festspielhaus sind online unter www.tiroler-festspiele.at erhältlich. Sie können uns auch gerne per Telefon unter +43 5373 81 000 20 und per E-Mail unter karten@tiroler-festspiele.at erreichen. Das Kartenbüro ist von Montags bis Freitags zwischen 9:00 und 12:00 sowie von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Für **Schulklassenbesuche**, Führungen „hinter die Kulissen“ oder weitere Fragen kontaktieren Sie bitte Anna Leisner unter anna.leisner@tiroler-festspiele.at

Alle Programme des Jungen Festspielhauses werden unterstützt vom Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl.

Änderungen im Programm und den Besetzungen sind möglich.



SO. 04.10. 14 und 16 Uhr	**Polsterkonzert** **Zack bumm!** Elisabeth Naske, Ela Baumann
SO. 20.12. 16 Uhr	**Familienkonzert** **Ein Bauer namens Verdi – Familienportrait über Giuseppe Verdi** Asher Fisch, Andreas Weirich
MO. 04.01. 14 und 16 Uhr	**Polsterkonzert** **Kommissarin Flunke und die Schurken** Lilian Genn, Die Schurken
SO. 14.03. 16 Uhr	**Familienkonzert** **Nannerl packt aus** Hannah Eisendle, Karin Meissl, Sieglinde Feldhofer
MI. 31.03. 10 und 12 Uhr	**Schulkonzert** **Nannerl packt aus** Hannah Eisendle, Karin Meissl, Sieglinde Feldhofer
SO. 25.04. 14 und 16 Uhr	**Polsterkonzert** **Turbo Thilda – Heldin im Schlummerland** Esther Planton, Johanna Gossner, Damian Keller

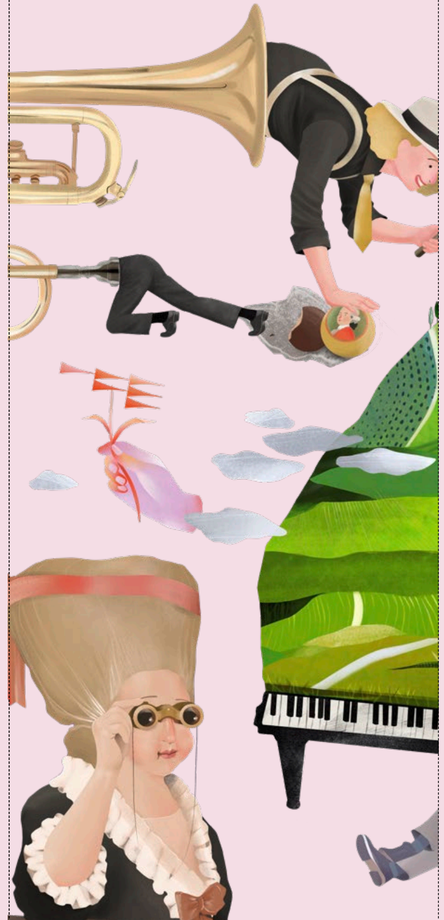
tiroler-festspiele.at

Illustrationen: Nina Ball, Gestaltung: Daniele Godon und Jörg Weusthoff

TIROLER FESTSPIELE ERL

JUNGES FESTSPIELHAUS

SPIELZEIT 26|27



Liebe junge Theaterbegeisterte, liebe Erwachsene,

das vergangene Jahr war ein musikalisches Fest für Groß und Klein, das viele Kinder und Jugendliche – oft zum ersten Mal – ins Festspielhaus Erl geführt hat. Euch dabei musikalisch zu überraschen, zu bewegen und zu unterhalten war wunderbar! Jetzt freuen wir uns, euch wieder zu einer Saison voller spannender Theatererlebnisse einladen zu können: das *Junge Festspielhaus* hat sich viel vorgenommen!

Für die Kindergartenkinder setzen wir die Reihe der beliebten Polsterkonzerte fort, Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Als Format für alle Generationen haben sich die szenischen Familienkonzerte etabliert, bei denen ihr mit unserem Orchester auf der Bühne eine Reise durch das Leben eines Komponisten erleben könnt. Diesmal begegnen wir einem *Bauer namens Verdi* – die unterhaltsame Annäherung an einen der größten Opernkomponisten aller Zeiten.

Mit *Nannerl packt aus* machen sich eine Dirigentin, eine Sopranistin und eine Moderatorin auf die Spurensuche von Werken unbekannter Komponistinnen, die uns mit ihren großartigen Werken erstaunen und beeindrucken.

Wir freuen uns auf euch!

Herzlich,

Euer Jonas Kaufmann



Zack bumm!

Nach einem Buch von Heinz Janisch und Helga Bansch

Zack bumm! ist ein Musiktheaterstück für Kinder nach einem Buch von Heinz Janisch und Helga Bansch. Es erzählt von dem kleinen Vogel Sigmund, der nach einem Sturz aus dem Nest nur noch „Zack bumm" sagen kann. In seiner Verlorenheit entdeckt er mit Hilfe des alten Hasen Carl Gustav seine eigenen Stärken.

Das Stück kombiniert Puppenspiel mit eigens komponierter Musik und stellt deren erzählerische Kraft in den Mittelpunkt. Die non-verbale Inszenierung schafft eine poetische Bildsprache und lässt das junge Publikum emotional in die Geschichte eintauchen.

Musik
Elisabeth Naske

Regie
Ela Baumann

Ausstattung
Hanna Naske

Puppendesign und Bau:
Rebekah Wild

Puppenspiel
Katharina Halus

Oboe
Tanja Beranek

Klarinette
Felicia Bulenda

Fagott
Christian Walcher

Marimba
Sebastian Pauzenberger

So., 04. Oktober 26

14:00 Uhr und 16:00 Uhr,
Festspielhaus, kleiner Saal
Preise: € 10 | € 5 für Kinder



Ein Bauer namens Verdi

Ein szenisches Portrait über Giuseppe Verdi
Nach einem Konzept von Christiane Lutz

Ein Bauer namens Verdi? Moment mal, hier stimmt doch etwas nicht. War Giuseppe Verdi nicht der große italienische Opernkomponist, der mit dem berühmten Gefangenenchor, die heimliche Nationalhymne Italiens?

Im Familienkonzert wird dieses Rätsel auf unterhaltsame Weise gelüftet. Mit viel Musik und überraschenden Einblicken in die bewegte Geschichte von Giuseppe Verdi entsteht ein farbenreiches Porträt, eine Entdeckungsreise ins Italien des 19. Jahrhunderts und die Welt der italienischen Oper für Jung und Alt.

Musikalische Leitung
Asher Fisch

Regie & Textbearbeitung
Andreas Weirich

Erzähler
Drummond Walker

Chor der Tiroler Festspiele Erl

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

So., 20. Dezember 26

16:00 Uhr
Festspielhaus
Preise: € 35 | € 17,50 für Jugendliche |
frei für Kinder bis 10 Jahre



Kommissarin Flunke und die Schurken

Mit Lilian Genn und „Die Schurken"

Was passiert, wenn vier handfeste Schurken, alias Romero Calzone, Al Arrabiata, Mozzarella und Diavolo auf eine junge und schlaue Musikkommissarin treffen? Gemeinsam machen sich alle Akteure auf die Suche nach den Geheimnissen des musikalischen Zusammenspiels. Braucht man dazu wirklich nur die Noten? Oder gibt es da noch etwas anderes – wichtiges? Die berühmte Musikkommissarin Flunke ist genau die Richtige, um hier zu helfen – nur muss es den Schurken gelingen, ihre wahre Identität vor der Kommissarin geheim zu halten. Eine lustige und spannende Stunde Musiktheater.

Musik
Murat Üstün

Inszenierung, Libretto
Theresita Colloredo

Kommissarin Flunke
Lilian Genn

Trompete, Idee und Konzept
Stefan Dünser

Klarinette
Martin Schelling

Kontrabass
Martin Deuring

Akkordeon
Goran Kovacevic

Mo., 04. Jänner 27

14:00 Uhr und 16:00 Uhr
Festspielhaus, kleiner Saal
Preise: € 10 | € 5 für Kinder



Nannerl packt aus

Nach einem Konzept von Karin Meissl

Wir kennen Wolferl. Wolfgang Amadeus Mozart – klar. Aber seine Schwester Nannerl, die hat auch komponiert und irgendwie haben wir sie vergessen. So, wie viele andere komponierende Frauen. Damit ist Schluss, denn jetzt wird ausgepackt: Wie war es als Frau, als Mädchen in der Zeit der Mozarts? Gibt es neben Nannerl noch andere Komponistinnen und wie klingt ihre Musik – damals und heute? Geballte Girl Power im Konzert - für ALLE jungen Musik-Entdecker:innen!

Musikalische Leitung
Hannah Eisendle

Konzept und Moderation
Karin Meissl

Nannerl, ein Sopran
Sieglinde Feldhofer

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

So., 14. März 27

16:00 Uhr Familienkonzert, Festspielhaus
Preise: € 35 | € 17,50 für Jugendliche |
frei für Kinder bis 10 Jahre

Mi., 31. März 27

10:00 Uhr und 12:00 Uhr, Festspielhaus
Konzert für Schulklassen. Karten: anna.leisner@tiroler-festspiele.at



Turbo Thilda – Heldin im Schlummerland

Ein Konzert mit Esther Planton und Ensemble

Mathilda ist ein ganz gewöhnliches Mädchen. Aber sie möchte gerne so sein wie die Superheld:innen, von denen sie träumt! Doch ob das der richtige Weg für Mathilda ist? Die schwungvolle Inszenierung erzählt davon, die eigene Superkraft in sich selbst zu finden, auf diesem Weg auch zu scheitern, aber nicht aufzugeben und weiter an sich zu glauben. Mit viel Wortwitz inszeniert und einer großen Auswahl bekannter Musikstücke, Auftragskompositionen und Eigenkompositionen begleiten wir Turbo Thilda auf ihrer Reise wie sie ihre Superkraft mit Hilfe der Musik entdeckt. Kleine und große Pyjama-Held:innen werden dabei zum Mitmachen eingeladen.

Regie / Konzeption / Text:
Susanne Preissl

Kostüme
Heidrun Planton

Kompostion und Arrangements
Matthias Werner

Bühnenbild
Sascha Mikel

Schauspiel / Gesang / Tanz / Turbo Thilda
Esther Planton

Klarinette / Schauspiel / Komposition / Superheldin Sausewind-Girl
Johanna Gossner

Akkordeon / Schauspiel / Komposition / Superheld Besserwisser-Boy
Damian Keller

So., 25 April 27

14:00 Uhr und 16:00 Uhr
Festspielhaus, kleiner Saal
Preise: € 10 | € 5 für Kinder



Das Junge Festspielhaus stellt vor...

Karin Meissl, *Nannerl packt aus,* (li.) ist Paukistin an der Oper Graz und freischaffende Musikvermittlerin. Sie studierte in Wien und Linz und arbeitet u. a. mit dem Wiener Konzerthaus, der Alten Oper Frankfurt und der Staatsoper Unter den Linden Berlin sowie mit den Wiener Philharmonikern und dem Klangforum Wien.

Elisabeth Naske, *Zack bumm!,* ist eine Komponistin für zeitgenössisches Musiktheater für Kinder. Bekannt wurde sie 2001 mit Das kleine Ich-bin-Ich, seither schrieb sie zahlreiche Opern und Musiktheaterwerke. Ihre fantasievolle Musik begeistert Kinder und Erwachsene und macht komplexe Themen unmittelbar erfahrbar.

Andreas Weirich, *Ein Bauer namens Verdi,* ist Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper und international als freier Regisseur tätig. Er arbeitet u. a. mit Regisseuren wie Barrie Kosky, Christof Loy und Tobias Kratzer zusammen und war bei Festivals und Häusern in Tokyo, Paris, Amsterdam, Salzburg und Bregenz zu Gast. Seine Opernbegeisterung begann mit sechs Jahren mit Die Frau ohne Schatten.